

Die hausene Kollektion wurde erweitert

Schreinerei in den Sinzheimer Werkstätten der Lebenshilfe bietet maßgeschneiderte Arbeitsplätze

Sinzheim (BNN). „Die sind richtig schön, unsere neuen Möbel“. Zu diesem Ergebnis kommt das Team der Werkstätten der Lebenshilfe in Sinzheim. In der Schreinerei fertigen derzeit 14 Mitarbeiter mit Handicap, unterstützt durch drei Schreiner mit langjähriger Berufserfahrung, die neue BeneVita-Kollektion. Ebenso werden verschiedene Lohnarbeiten in Serienproduktion ausgeführt. Mit einer CNC-Bearbeitungsmaschine sind die Mitarbeiter der Werkstatt dafür auch technisch bestens ausgerüstet.

„Wir verstehen unseren Auftrag darin, unseren Mitarbeitern mit geistiger Behinderung ein zukunftsorientiertes Arbeitsangebot sowie die Möglichkeit zur persönlichen und beruflichen Entwicklung zu bieten“, erklärt Alexandra Walter, zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit bei der WdL Nordschwarzwald GmbH.

Um auf dem Markt konkurrenzfähig zu bleiben, sei die bewährte hausene BeneVita-Kollektion zu Beginn des Jahres erweitert und dabei auch harmonisiert worden. „Während wir früher ausschließlich hochwertige und ökologisch wertvolle Biolattenroste und Kindermöbel produziert haben, hat sich unser Sortiment nun um ein Jugend- und Erwachsenenbett sowie ein innovatives Regal erweitert.“ Werkstattleiter Thomas Dürrbeck unterstreicht stolz die hohe Qualität der Materialien und der Ausführung: „Die Liebe zur Natur ist uns wichtig, deshalb verwenden wir ausschließlich europäisches Erlen- und Platanenholz“.

Die Mitarbeiter arbeiten an allen Stationen in der Schreinerei möglichst selbstständig. Ein personenzentriertes Betreuungskonzept sorgt dafür, dass Spitzenleistungen erbracht werden können. Bei Problemen kümmert sich Jutta Franke um das persönliche Wohl der Mitarbeiter. „Die Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen sind indi-



AN DER BENEVITA-KOLLEKTION wird in der Schreinerei der Sinzheimer Werkstätten der Lebenshilfe gearbeitet. Jetzt wurde sie erweitert. Foto: pr

viduell auf das Können und auf die Stärken jedes Einzelnen abgestimmt“, führt die Sozialpädagogin aus. „Jeder Mitarbeiter wird bei uns nach seinen individuellen Voraussetzungen und Fähigkeiten eingesetzt und im Wissen um seine Stärken und Schwächen gezielt gefördert. Durch unsere Begleitung, Beratung, Schulung und Betreuung ermöglichen wir unseren Mitarbeitern eine optimale soziale und berufliche Teilhabe in der Gesellschaft und in Einzelfällen bis hin zu einer zukunfts-

14 Mitarbeiter mit Handicap finden Arbeit

orientierten Vermittlung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt.“

„Neben den Eigenprodukten nehmen wir auch weitere neue Lohnarbeiten an“, berichtet Dürrbeck. „So haben wir beispielsweise Designermöbel für die Staatliche Kunsthalle Baden-Baden, Spielbretter für Kindergärten zur Motorik und Sinneswahrnehmung, Schulmobiliar, Transportsicherungen und vieles mehr gefertigt.“

Die Begeisterung an der eigenen Arbeit sieht man dem Schreinerei-Team gleich

an. Hier werden mit großem Elan Bretter gesägt, gefeilt, gehobelt und Löcher gebohrt. Durch eine besondere Behandlung erhält das Massivholz eine seidig schimmernde Oberfläche. „Alle Einzelteile unserer BeneVita-Kollektion sind leicht zusammensteckbar“, erklärt Dürrbeck und führt weiter aus: „Stühle und Kindertische sind höhenverstellbar und wachsen mit, die Kinderbetten lassen sich umbauen zum Kindersofa oder gar zum Kinderschreibtisch. Aus dem Wickelaufsatz kann später ein Wandregal werden“. Diese Multi-Funktionalität wurde bereits bei der jüngsten Möbel-Messe in Köln präsentiert.